

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Susanne Menge, Julia Willie Hamburg und Helge Limburg (GRÜNE)

Verbindungen des rechtsextremen Netzwerkes bei der Polizei Nordrhein-Westfalen nach Niedersachsen?

Anfrage der Abgeordneten Susanne Menge, Julia Willie Hamburg und Helge Limburg (GRÜNE) an die Landesregierung, eingegangen am 17.09.2020

Am 16.09.2020 berichteten verschiedene Medien über die Aufdeckung eines rechtsextremen Netzwerkes bei der Polizei in Nordrhein-Westfalen. Dieses Netzwerk hat offenbar seit 2013 bestanden und tauschte untereinander menschenverachtende, volksverhetzende und andere verfassungsfeindliche Nachrichten aus. Der Bund Deutscher Kriminalbeamter (BDK) erneuerte daraufhin seine Forderung, in allen Bundesländern Lagebilder über Rechtsextremismus in der jeweiligen Landespolizei der Länder zu erstellen.

1. Wird der Innenminister der Forderung des BDK nach einem Lagebild über verfassungsfeindliche Einstellungen in der niedersächsischen Polizei nachkommen? Wenn nein, aus welchen Gründen nicht?
2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über eine Verbindung des Mühlheimer/Essener Netzwerkes nach Niedersachsen?
3. Wurden Mitglieder des Netzwerkes seit 2013 in Niedersachsen eingesetzt? Wenn ja, bei welchen Einsätzen (bitte aufschlüsseln)?
4. Gab es in diesem Zusammenhang Beschwerden von Bürgerinnen und Bürgern über das Verhalten der Polizistinnen und Polizisten? Wenn ja, welche?
5. Gab es in diesem Zusammenhang Beschwerden aus den Reihen der Polizei über das Verhalten dieser Polizistinnen und Polizisten? Wenn ja, welche?
6. Welche Konsequenzen hatten die Beschwerden gegebenenfalls jeweils?
7. Waren einzelne Mitglieder des Netzwerkes in der Vergangenheit bei der niedersächsischen Polizei beschäftigt? Wenn ja, wie viele und in welchen Dienststellen?
8. Wurden einzelne Mitglieder des Netzwerkes an der niedersächsischen Polizeiakademie aus- oder weitergebildet? Wenn ja, wann und an welchem Standort?
9. Wird die Landesregierung auf der Grundlage der Erkenntnisse aus Nordrhein-Westfalen bei der Polizei in Niedersachsen Maßnahmen ergreifen? Wenn ja, welche?

(Verteilt am 30.09.2020)